

# Wo sind die Trachtler?

Gauverbände wollen den Nachwuchs für sich begeistern

Landkreis – Wie gewinnt man Kinder für die Trachtensache, und was kann man den Nachwuchs-Trachtlern als besondere Schmankerl zusätzlich bieten? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des jährlichen Treffens aller Gau-Jugendleiter des Bayerischen Trachtenverbands, die heuer in Steingaden zusammenkamen.

Zwei Tage lang rauchten die Köpfe der rund 60 Teilnehmer aus 22 Gauverbänden. Doch der Gedankenaustausch hat sich gelohnt. Am Ende des Treffens standen richtig gute Ideen und innovative Ergebnisse. So möchte man beispielsweise künftig noch mehr Werbung für die Angebote im Trachtenkulturzentrum Holzhausen machen, denn auch nach vier Jahren werden diese zu wenig genutzt.

Derweil stellen die Verantwortlichen Jahr für Jahr ein abwechslungs-

reiches und interessantes Programm zusammen, von Bayerischen Tänzen bis hin zu handwerklichen Kursen wie Schnitzen oder Nähen. Eine Idee der Tagung war, einen Mundart-Wettbewerb in den Schulen zu starten und den Gewinner-Klassen eine Übernachtung in Holzhausen als Hauptpreis in Aussicht zu stellen. Die Schulen möchte man auch anderweitig ins Boot holen, beispielsweise mit erweiterten Angeboten beim Heimat- und Sachkundeunterricht, die sich mit den Themen Brauchtum und Tradition befassen.

Auch die Kleinsten wurden beim Treffen der Jugendleiter nicht vergessen: So planen die verschiedenen Gaue jeweils individuell ein Mini-Buch zu entwerfen, das schon den Kindergartenkindern die Trachtensache näher bringen soll.

Und noch etwas Neues wird es bald geben: Ein eigenes Logo der Bayerischen Trachtenjugend. Das Emblem mit einem Trachtlerpaar wurde von einer Studentin im Zuge ihrer Bachelorarbeit entworfen, und soll ab 2020 auf allen Schreibunterlagen des Bayerischen Trachtenverbands abgedruckt werden.

Doch natürlich wurde an den zwei Tagen in Steingaden nicht nur gearbeitet. Die Jugendleiter des Lechgaus, Georg Multerer und Johanna Rieder, hatten ein schönes Rahmenprogramm zusammengestellt: Samstagabend ging es nach einem festlichen Gottesdienst in der berühmten Wieskirche zum griabigen Brotzeiten und ratschen in die Schönegger Käse-Alm. Denn auch das ist ein Eckpfeiler der Trachtensache: Gemeinsam eine schöne Zeit zu haben, über die Gaugrenzen hinweg.

KREISBOTE WEILHEIM 6. März 2019



Die Jugendgauleiter des Bayerischen Trachtenverbands machten sich in Steingaden zwei Tage lang Gedanken, wie sie auch jüngere von Ihrer Sache überzeugen können.

Foto: FKN